

Ⓩ Soeben erschienen:

## Leitfaden der Bauverbandslehre. Teil III: Der Dachdecker und Bauklempner.

Bearbeitet von Direktor Hirsch.

Gr. 8<sup>o</sup>. IV + 87 S. Mit 130 Abbildungen. M. 1.50, à cond. M. 1.15, bar M. 1.15 und 13/12.

**Auch dieser Teil des vorzüglich empfohlenen Buches wird grossen Beifall finden.** Ich bitte, alle **Interessenten der Praxis** und besonders auch die **Fach- u. Fortbildungsschulen** besonders darauf hinzuweisen.

Auch die vorher erschienenen Leitfäden dieser Serie empfehle ich zur Vorlage bei allen in Frage kommenden Schulen, Fachlehrern, Schülern u. vor allem auch **Praktikern**, Baumeistern, Maurermeistern, Zimmerern, Handwerkstreibenden etc.

Das hohe Ansehen, welches die Autoren geniessen, bürgt für wertvolle Bereicherung der einschlägigen Literatur.

Ⓩ I. **Glinzer, Prof. Dr. E., Bautechnische Chemie.** 93 Seiten mit 5 Abbildungen. Gebunden M. 1.25.

Wird bei seiner klaren Form seinen Zweck voll erfüllen. Sowohl zum Selbstunterricht wie als Leitfaden kann er aufs beste empfohlen werden.

Direktor L. Haarmann in Zeitschr. f. d. Baugewerbe.

II. **Glinzer, Prof. Dr. E., Ebene Trigonometrie** mit sämtlichen erforderlichen Tafeln. 95 Seiten. Mit 46 Figuren und vielen Aufgaben. Gebunden M. 1.25.

Eine wertvolle und als sehr brauchbar zu empfehlende Ergänzung der einschlägigen Fachliteratur, welche gerade an Leitfäden für den Unterricht, die das Diktat überflüssig machen, nicht allzu reich ist.

Zeitschr. f. gewerbl. Unterricht.

III. **Seipp, Prof. Dr., Direktor der Kgl. Baugewerkschule, Kattowitz, Leitfaden der Baustofflehre.** Mit 29 Textabbildungen, darunter 6 mikrographische Aufnahmen. Kartonierte M. 1.50.

Der Leitfaden des bestbekanntesten Verfassers wird sich beim Unterricht als recht brauchbares Hilfsmittel erweisen.

Zeitschr. f. d. Baugewerbe.

IV. **Hirsch, Direktor d. Kgl. Baugewerkschule Eckernförde, Leitfaden der Bauverbandslehre.**

Teil I: **Der Maurer.** Mit 120 Abbildungen. Kart. Gebunden M. 1.50.

Die wohldurchdachte Betonung des Wichtigen und die sachliche Entwicklung des Lehrstoffes bekunden die Hand eines erfahrenen Schulmannes.

Deutsche Bauhütte.

Teil II: **Der Zimmerer.** Mit 140 Abbildungen. Gebunden M. 1.50.

Entspricht in vorzüglicher Weise dem Zweck, alles Wissenswerte vorzuführen, wozu namentlich die korrekten Zeichnungen beitragen.

Baugewerkszeitung.

XI. **Glinzer, Prof. Dr. E., Leitfaden der Festigkeitslehre.** Mit 64 Abbildungen. Gebunden M. 1.50.

Das für Schüler und Lehrer vorzüglich brauchbare Buch.

Prof. Haberstroh, Zeitschrift für gewerbl. Unterricht.

XIII/XIV. **Müller, O., Direktor der Kgl. Baugewerkschule Glauchau, und Ingenieur Direktor M. Bazali, Algebra für den Schul- und Selbstunterricht.** Mit 267 gelösten Beispielen, Logarithmen der Zahlen 1—10 000 und Zinseszinstabelle. Gebunden M. 3.—.

Das Buch bringt den Lehrstoff der Baugewerkschule in knapper, übersichtlicher Form. Es wird sich infolge seines systematischen Aufbaues für den Schüler wie für den schon im Berufe stehenden Techniker eignen.

Dr. Ehrig, Neudeutsche Bauzeitung.

XV. **Hoch, Prof. Ing. J., Leitfaden für den Eisenhochbau.** Mit 204 Abbildungen. Gebunden M. 1.50.

Degeners Sammlung gibt auch in diesem Leitfaden einen vorzüglichen Lehrstoff in die Hand, welcher in seiner kurzen, aber leicht verständlichen Behandlung nichts zu wünschen übrig lässt.

Baugewerkszeitung.

**Zettel anbei.** Bei besonderer Verwendung als: Einführung in Schulen, bei Vereinen etc. besond. weites Entgegenkommen.

**Verlag von H. A. Ludwig Degener, Leipzig, Hospitalstrasse 15.**



Buchverlag fürs Deutsche Haus, Wilhelm Wagner, Berlin SW. 11, Anhaltstraße 14.  
Kommissionäre: F. Volkmar in Leipzig und Moriz Perles in Wien.

Ⓩ **Die Bücher des Deutschen Hauses**

Herausgeber Rudolf Presber

Soeben erschien Band 20 **Gespenster-Novellen.** Illustriert von Ernest Stern.

Diese erste internationale Zusammenstellung von Geistergeschichten, die nur das Beste vom Besten liefert, empfiehlt sich selbst. Die Sammlung enthält eine Rübezahn-Legende von Musäus, ein Stück aus den Unterhaltungen deutscher Ausgewandelter von Goethe, den Vampyr aus Hoffmanns Serapionsbrüdern, das Gespenster-schiff von Hauff, das Bettelweib von Locarno von Kleist, eine andere Vampyr-geschichte von Gogol, Visionen von Turgenjeff, den Horla von Maupassant (in der Übersetzung von Dmpfeda), Untergang des Hauses Usher und Schatten von E. A. Poe, ein Stück aus den keltischen Sagen von Macleod, eine Legende von Selma Lagerlöf und das Kreuz des Teufels, eine katholische Gespenster-geschichte des spanischen Romantikers Becquer. Der Band verdient durch seinen klassischen Inhalt wie durch die Vollständigkeit seines Themas die allerweiteste Verbreitung.

Jede Woche ein künstlerisch ausgestatteter Ganzleinenband, mehr als 300 Seiten. Groß-Oktav, auf holzfreiem Papier gedruckt, von namhaften Künstlern illustriert, zum Preise von nur 75 Pfennig — 1 Krone — 1 Franc.

Luxusausgabe mit rotem Lederrücken und Goldprägung M. 2.—.